

14.02.2014 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Sandra Matz,

Pfarrerin, Evangelisches Gemeindenetz an der Nördlichen Bergstraße, Alsbach

Valentinstag

Und...?! Sind Sie heute schon beschenkt worden? Oder haben Sie vielleicht selbst jemand anderen überrascht? Am Valentinstag werden üblicherweise Blumen verschenkt, denn mit einer Blume lassen sich manchmal Dinge sagen, für die vielleicht sonst die Worte fehlen: Schön, dass es Dich gibt! Vielen Dank für alles- oder vielleicht sogar auch: Ich liebe Dich.

Valentinus war im 3. Jahrhundert Bischof der italienischen Stadt Terni. Die Legende erzählt, dass er heimlich Liebespaare traute, die nicht heiraten durften. Z.B. weil sie Soldaten waren oder Sklaven. Dann schenkte Valentinus den Liebenden, die zu ihm kamen, Blumen aus seinem Garten. An einem 14. Februar wurde er dafür umgebracht. So kam der Valentinstag also zu den Blumen – und steht seit dem für die Liebe.

Meine Großeltern sind seit über 60 Jahren verheiratet und haben sich noch nie was zum Valentinstag geschenkt. Meine Oma lacht dann immer und winkt ab: „Daran zeigt sich doch nicht die Liebe, dass man sich an einem Tag Geschenke macht! Sondern dass man zusammen steht, dass man im Alltag für einander da ist, gut miteinander umgeht, geduldig ist miteinander – und nicht gleich die Flinte ins Korn wirft, wenn es mal schwere Zeiten gibt.“

Mit ihrer Liebe sind die beiden weit. Aber dass es einen Tag gibt, an dem sich alles um die Liebe dreht, das ist doch schön! Und in jedem Fall ein guter Anfang für die nächsten 364 Tage.